

Bereits erfreuliche Reaktionen für Telereha für zu Hause, zusätzlich zur ambulanten Rehabilitation

«Reha Casa» der Kliniken Valens: zufriedene Patientinnen und Patienten

Anfang des Jahres haben die Kliniken Valens ein hauseigenes Telereha-Angebot eingeführt: «Reha Casa». Mittels der App «EvoCare» betreuen die Therapeutinnen und Therapeuten ihre Patientinnen und Patienten erfolgreich zu Hause. Das innovative wie patientenfreundliche Konzept kommt an: Patientinnen und Patienten wie auch die Klinik-Fachpersonen zeigen sich sehr zufrieden.

Nach einem stationären Aufenthalt in einer Reha-Klinik ist für viele Patientinnen und Patienten noch nicht alles wieder «beim Alten». Häufig

brauchen sie nach der stationären Rehabilitation noch einige Wochen ambulante Rehabilitation. Währenddessen und danach wird im besten

Fall auch zu Hause weitertrainiert – schliesslich wollen die mühsam erworbenen Fortschritte erhalten oder weiter verbessert werden. Die



«Reha Casa» im TV

Am 15. April 2023 um 18.10 Uhr wurde in der Sendung «Gesundheit heute» über Reha Casa berichtet. Robert Durach, Direktor Therapien, Kliniken Valens, und Dr. Jeremia Held, Standortleiter Ambulante Reha Triemli Zürich, sprachen im Studio über Telerehabilitation und Reha Casa, und es sind Aufnahmen aus der Ambulanten Reha Triemli Zürich zu sehen. Die Sendung ist nachzusehen unter <https://gesundheit-heute.ch/sendungen/sendungen-2023>.

Motivation dafür kann allerdings nachlassen. Gerade dann hilft eine gute und einfach auszuführende Telerehabilitation beim Dranbleiben.

Das hauseigene Telereha-Angebot «Reha Casa» der Kliniken Valens ist eine bestens geeignete Lösung dazu. Mittels der App «EvoCare» betreuen die Therapeutinnen und Therapeuten ihre Patientinnen und Patienten erfolgreich zu Hause. Als erster Standort hat die Ambulante Reha Triemli Zürich damit gestartet, in Kürze soll das

Angebot auch in der Ambulanten Reha St.Gallen starten.

Kontrolle der Bewegungsausführung dank Tablet-Kamera

Die App ist einfach zu bedienen, sodass eine kurze Schulung während der ambulanten Reha ausreicht. Danach können die Patientinnen und Patienten ihre therapeutischen Übungen auch zu Hause durchführen. Dazu erhalten sie ein Tablet, das sie für die Zeit ihrer Reha und noch einige Wochen danach zu Hause nutzen dürfen. Je nach individuellem Reha-Programm sind in der App die passenden Übungsvideos freigeschaltet.

Das Spezielle daran: Die Übenden sehen auf dem Bildschirm nicht nur das Video, mit dem sie üben, sondern können sich mithilfe der Tablet-Kamera selbst filmen. Die Therapeutinnen und Therapeuten können die aufgezeichneten Übungen ansehen und beurteilen, ob sie korrekt ausgeführt worden sind. Über einen Chat oder beim nächsten Vor-Ort-Trainingstermin geben sie eine Rückmeldung zu den Bewegungsabläufen – und bei Bedarf können sie korrigierend eingreifen. Durch

dieses wertvolle Feedback ist es den Patientinnen und Patienten möglich, die Übungen dauerhaft so auszuführen, dass sie den grössten gesundheitlichen Nutzen daraus ziehen.

Reha intensivieren und Selbstwirksamkeit stärken

Somit trägt Telereha auch massgeblich zum Rehabilitationserfolg bei. Und dies nicht nur bei technikaffinen Menschen: Die App «EvoCare», die auf den Tablets installiert ist, ist besonders anwenderfreundlich gestaltet. Das ist einer der wichtigsten Aspekte, denn das Ziel ist es, alle Patientinnen und Patienten, die eine Reha durchlaufen, dazu zu animieren, ihre Reha zu intensivieren und so ein Stück weit selbst in die Hand zu nehmen. Dies wiederum stärkt enorm die Selbstwirksamkeit: das Wissen, die eigene Gesundheit selbst stark beeinflussen zu können. Nicht zuletzt damit kann Telereha einen wertvollen Beitrag zur Gesundheitsversorgung leisten.

Weitere Informationen

www.kliniken-valens.ch



Bachelor of Science in Medizininformatik

Sie wollen die digitale Zukunft des Gesundheitswesens mitgestalten?

Nehmen Sie an unserer Online-Infoveranstaltung teil und erfahren Sie alles zum Studium, den Zulassungsbedingungen, den Vorkursen und den Berufsperspektiven.

2. Mai 2023, 17.00 – 19.00 Uhr | online

Speziell für Interessierte aus dem Gesundheitsbereich!

Infos und Anmeldung: bfh.ch/medizininformatik

